

Arbeitsbericht 2016

Beschlussvorlage für die 6. Sitzung/6. Amtszeit der Regionalversammlung am 30.01.2017, TOP 06 (Beschluss-Nr. 17/06/24)

Die Arbeit der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS) erfolgte auf der Grundlage des Arbeitsprogramms 2016, das am 09.11.2015 auf der 03. Sitzung/6. Amtszeit der Regionalversammlung beschlossen wurde (Beschluss-Nr. 15/03/10). Dessen Inhalte basieren vor allem auf den folgenden rechtlichen und konzeptionell-programmatischen Rahmenseetzungen:

Raumordnungsgesetz vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S.2986), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) geändert worden ist;

Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung(RegBkPIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 2012 (GVBl. I, Nr. 13, S.1), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 11. Februar 2014 (GVBl. I Nr. 7);

Verordnung über den Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (LEP B-B) vom 31. März 2009 (GVBl. Bbg. II 13/2009, S. 186);

Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg (OVG) hat mit Urteil vom 16.06.2014 den LEP B-B für unwirksam erklärt. Nach Abweisung der vom Land Brandenburg eingelegten Nichtzulassungsbeschwerde durch das Bundesverwaltungsgericht wurde das Urteil rechtskräftig. Die Verordnung über den LEP B-B vom 27.05.2015 ist mit der Bekanntmachung vom 02.06.2015 (GVBl. II Nr. 24) rückwirkend zum 15.05.2009 wieder in Kraft gesetzt worden.

Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR), Entwurf vom 19. Juli 2016 (Abl. Nr. 36., S.1151);

Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung (LEP FS) vom 30. Mai 2006 (GVBl. Bbg. II 13/2006, S. 154);

Vertrag über die Aufgaben und Trägerschaft sowie Grundlagen und Verfahren der gemeinsamen Landesplanung zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg (Landesplanungsvertrag) vom 12.Februar 2012 (GVBl. I, Nr.14, S. 1);

Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg für die Aufstellung, Fortschreibung, Änderung und Ergänzung von Regionalplänen vom 3. Juli 2009 (ABl. Bbg. 32/2009, S. 1572);

Hinweise an die Regionalen Planungsgemeinschaften zur Festlegung von Eignungsgebieten „Windenergie“, Gemeinsamer Erlass des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung und des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz vom 16. Juni 2009 (ABl. Bbg. S. 1227);

Handlungsempfehlungen zum Umgang mit den Kriterien für die Ausweisung von Windeignungsgebieten in Regionalplänen, Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg (Stand: 26.07.2012);

„Energierstrategie 2030“, verabschiedet von der Landesregierung Brandenburg in ihrer Kabinettsitzung am 28.2.2012.

....

In den Sitzungen von Regionalversammlung und Regionalvorstand erfolgten die generellen Festlegungen für die Arbeit der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS), so zu den Grundzügen der Planungsarbeit, zu Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen sowie zur Haushalts- und Wirtschaftsführung. Weiterhin standen Themen bezüglich der Regionalentwicklung Oderland-Spree zur Debatte.

Der Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung der RPG OLS begleitete die Planungsarbeit inhaltlich und qualifizierte sie.

Kooperative Beziehungen bestanden bei der regionalplanerischen Arbeit vor allem mit der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg (GL), den Fachverwaltungen der Stadt Frankfurt (Oder) und der Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree, den Städten und Gemeinden in der RPG OLS, den regionalen Verbänden und Institutionen sowie den Abgeordneten des Deutschen Bundestages und des Landtages Brandenburg aus den Wahlkreisen in der Region. Für diese Zusammenarbeit sei an dieser Stelle gedankt.

Der Arbeitsbericht 2016 gliedert sich in die Kapitel

- I. Projektarbeit
- II. Querschnittsarbeit
- III. Haushalts-, Wirtschafts- und Geschäftsführung.

I. Projektarbeit

1. Landesentwicklungsplanung und Regionalplanung

1.1 Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR)

Die Landesregierungen der Länder Berlin und Brandenburg haben am 19. Juli 2016 beschlossen, für den Entwurf des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) das Beteiligungsverfahren durchzuführen und beauftragten die Gemeinsame Landesplanungsabteilung mit der Durchführung des Beteiligungsverfahrens.

Die Gemeinsame Landesplanungsabteilung eröffnete am 15. September 2016 das förmliche Beteiligungsverfahren zum Entwurf des LEP HR (Abl. Nr. 36 vom 31.08.2016, S. 1151). Der LEP HR umfasst landesplanerische Zielsetzungen zu den Themenbereichen Abgrenzung Berliner Umland, Gestaltungsraum Siedlung, Freiraumverbund, Zentrale Orte, großflächiger Einzelhandel und formuliert Planungsaufträge an die Regionalplanung für die Erarbeitung von Integrierten Regionalplänen. Der LEP HR soll den Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (LEP B-B) 2019 ablösen.

Am 21.09.2016 fand der Regionaldialog des MIL für die Planungsregionen Oderland-Spree und Uckermark-Barnim in Eberswalde, u. a. zur Aufstellung des LEP HR, statt.

Die Stellungnahme der RPG Oderland-Spree zum Entwurf LEP HR wurde auf der 4. Sitzung des Ausschusses Regionalplanung und Regionalentwicklung am 28.09.2016 sowie auf der 08. Sitzung des Regionalvorstands sowie am 11.10.2016 auf der Sitzung der KAG Oderland mit den Landkreisen Märkisch-Oderland, Oder-Spree und der Stadt Frankfurt (O.) beraten.

Parallel zum Beteiligungsverfahren wurden in den ersten beiden Novemberwochen durch die RPS in allen Mittelbereichen insgesamt acht Vor-Ort-Gespräche organisiert und moderiert. Die Gemeinsame Landesplanungsabteilung (GL) stand hier den kommunalen Vertretern für Rückfragen und Erläuterungen zu den Steuerungsansätzen der LEP HR zur Verfügung.

Auf der 09. Sitzung des Regionalvorstands am 12.12.2016 wurde im Ergebnis der 05. Sitzung der Regionalversammlung am 14.11.2016 die abschließende Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree zu dem Entwurf LEP HR beschlossen.

1.2 Integrierter Regionalplan Oderland-Spree

Die Regionalversammlung fasste auf ihrer 3. Sitzung am 14.03.2016 den Aufstellungsbeschluss (Nr. 16/04/17) zur Erarbeitung eines Integrierten Regionalplanes Oderland-Spree.

Ein frühzeitiger Informationsaustausch zu möglichen Steuerungsansätzen eines Integrierten Regionalplans erfolgte auf der Sitzung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) des Städte- und Gemeindebundes Landkreis Märkisch-Oderland am 16.03.2016 sowie auf der KAG Landkreis Oder-Spree am 22.04.2016.

Die über den Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung am 29.04.2015 zur Erarbeitung von Planinhalten für einen Integrierten Regionalplan Oderland-Spree gebildeten Arbeitsgruppen tagten erstmalig:

- AG Freiraumentwicklung und Klimaanpassung am 15.06.2016 in Beeskow
- AG Infrastrukturentwicklung und Mobilität am 22.06.2016 in Beeskow
- AG Siedlungsentwicklung und Daseinsvorsorge am 06.07.2016 in Beeskow

Am 27.10.2016 fand eine erste Themenwerkstatt der GL mit den fünf RPS in Potsdam zu den Schnittstellen des Entwurfs LEP HR mit der Regionalplanung statt. Neben den im LEP HR aufgeführten Planungsaufträgen wurden weitere mögliche Planinhalte diskutiert.

1.3 Fortschreibung Sachlicher Teilregionalplan „Windenergienutzung“ einschließlich der Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP)

Grundlage: Beschlüsse Nummer 13/10/45, 14/11/52 und 15/02/09 der Regionalversammlung Oderland-Spree, gefasst in der 10. Sitzung/ 5. Amtszeit am 11.11.2013, in der 11. Sitzung/ 5. Amtszeit am 12.05.2014 und in der 02. Sitzung/6. Amtszeit am 22.06.2015 zu dem an den aktuellen Stand der fachlich-rechtlichen Rahmenbedingungen angepassten Kriteriengerüst zur Fortschreibung des Sachlichen Teilregionalplanes „Windenergienutzung“ der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree, einschließlich der Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP).

Auf der Grundlage des beschlossenen Kriteriengerüsts wurde ein 2. Entwurf Fortschreibung Sachlicher Teilregionalplan „Windenergienutzung“ Oderland-Spree erarbeitet. Die Ermittlung geeigneter Gebiete für die Windenergienutzung erfolgt dabei abschnittsweise in mehreren Arbeitsschritten, die für die Genehmigungsfähigkeit von Regionalplänen zur Windenergienutzung maßgeblich sind.

Das öffentliche Beteiligungsverfahren zum 2. Entwurf zur Fortschreibung des sachlichen Teilregionalplans „Windenergienutzung“ mit Umweltbericht erfolgte im Zeitraum vom 01.02. bis 30.04.2016.

Im Verlauf des Beteiligungsverfahrens wurde der Windplandialog mit der Öffentlichkeit fortgeführt. Die RPS nahm an 13 öffentlichen Veranstaltungen teil, um über die Planungsmethodik, -ablauf und -ziele zu informieren und in einem Dialog Fragen zu beantworten. Im Beteiligungsverfahren zum 2. Entwurf gingen knapp 1.900 Stellungnahmen ein.

Im Vergleich zum Beteiligungsverfahren 2012 ist festzustellen, dass die Anzahl der Stellungnahmen gesunken ist (2012: 2.500 - 2015: 1.900). Zugleich ist die Zustimmung der Bürger

zum Regionalplanentwurf deutlich gestiegen (2012: 274 pro und 1.881 contra - 2015: 693 pro und 967 contra private Stellungnahmen).

Für die Abwägung der Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren zum 2. Planentwurf wurden Erörterungen mit berührten Landes- und Bundesbehörden durchgeführt:

- 07.06.2016 LfU – Verifizierung aktueller Infos von geschützten Vogelarten
- 09.06.2016 Landesbetrieb Straßenwesen/ LBV
- 09.06.2016 Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Bbg.
- 22.06.2016 Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Bbg.
- 27.06.2016 LBGR - Inhaber Bergwerkseigentümer Kiessande + Altbergbau
- 30.06.2016 Amt für Landwirtschaft und Umweltschutz LK MOL
- 12.07.2016 MWE – Nutzung GIV-Standort als WEG
- 28.07.2016 LfU – Aktualisierung Daten Avifauna nach TAK-RL
- 13.09.2016 Umweltamt/Kreisentwicklung LK LOS - Entwurf LRP 2015
- 06.09.2016 Umweltamt/Kreisentwicklung LK MOL
- 15.09.2016 Umweltamt/Stadtentwicklung Frankfurt (Oder)
- 27.09.2016 DWD - Störungen von Radar-Windprofilern
- 27.09.2016 DFS - Störungen von Anlagenschutzbereichen Flugsicherung
- 27.09.2016 MLUL - Wirksamkeit von Landschaftsschutzgebieten.

Am 14.11.2016 beschloss die Regionalversammlung die Ergänzung des Restriktionskriteriums „Freiraumverbund“ aus dem Entwurf LEP HR und Änderung des Restriktionskriteriums „Mindestgröße von Eignungsgebieten Windenergienutzung“ auf 40 ha zur Erarbeitung eines schlüssigen Plankonzeptes (Beschluss-Nr. 16/05/23).

Auf der Grundlage der aktualisierten Datengrundlagen und des geänderten Kriteriengerüsts fand die gebietsbezogene Abwägung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung zum 2. Planentwurf von November 2015 sowie eine gesamträumliche Überprüfung der Konzentrationszonen für die Windenergienutzung statt.

Das vertraglich für die Erarbeitung des Umweltberichtes gebundene Büro Froelich & Spörbeck Umweltplanung und Beratung, Potsdam, übernahm die Auswertung der schriftlich eingegangenen umweltrelevanten Hinweise aus dem 2. Beteiligungsverfahren 2016 und die Erarbeitung des Umweltberichts mit FFH-Verträglichkeitsprüfung zum 3. Planentwurf.

Im Ergebnis der Abwägung der Einwendungen aus dem Beteiligungsverfahren zum 2. Entwurf informierte die RPS auf der 04. Sitzung den Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung, auf der 08. Sitzung den Regionalvorstand sowie auf der 05. Sitzung die Regionalversammlung darüber, dass aufgrund Änderungen der Eignungsgebietskulisse die Erarbeitung eines 3. Planentwurfs erforderlich ist.

Der Regionalvorstand beauftragte auf seiner 09. Sitzung am 12.12.2016 die RPS, den 3. Entwurf zur Fortschreibung des Sachlichen Teilregionalplans „Windenergienutzung“ mit Begründung und Umweltbericht der Regionalversammlung für die 6. Sitzung am 30.01.2017 zur Billigung und Beschlussfassung zur Durchführung eines erneuten Beteiligungsverfahrens vorzulegen.

2. Räumliche Erfordernisse des Klimawandels und der Energiewende

2.1 Projektmanagement Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree Durchführungszeitraum 01/2013 - 03/2016

Die Arbeit am „Abschlussbericht über den Durchführungszeitraum für die Umsetzung des Regionalen Energiekonzeptes Oderland-Spree (Januar 2013 bis März 2016) der Region Oderland-Spree“ konnte im April 2016 abgeschlossen werden.

Die Zusammenarbeit in der Regionalen Arbeitsgruppe REK (RAG REK) sowie auf Landesebene in der von der ZAB geleiteten Steuerungsgruppe hat sich bewährt.

In der RAG REK erfolgt laufend die kontinuierliche Fortschreibung des Ausbaustandes von Anlagen der regenerativen Energieerzeugung und der Kraft-Wärme-Kopplung sowie kontinuierliche Informationssammlung bezüglich regionaler Projekte/Best-Practice-Beispiele in den Bereichen von Energiewirtschaft und Klimaschutz sowie zu Aktivitäten von Bürgerinitiativen.

Zur Umsetzung des REK wurde die partnerschaftliche Zusammenarbeit in den vorgeschlagenen energiewirtschaftlichen Handlungsräumen weiter vertieft. Die 2015 erstmalige Durchführung von Vernetzungstreffen mit kommunalen Akteuren, die im Bereich Energie und Klimaschutz aktiv sind, hat sich bewährt.

Weiterhin erfolgte die Mitarbeit in den Beiräten, welche die Umsetzung des Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Frankfurt (Oder) sowie des Integrierten Kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes der Region Beeskow begleiten und eine Unterstützung der Gemeinde Rehfelden bei ihren energiewirtschaftlichen Aktivitäten.

Die Umsetzung des REK OLS erfolgte über eine aktive Mitwirkung und –gestaltung an folgenden Veranstaltungen und Sitzungen von Gremien i. S. der Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und Stärkung der Kooperation und Zusammenarbeit in der Region:

- 14.01.2016 Potsdam (ZAB), Steuerungsrunde Regionale Energiemanager
- 15.01.2016 „Governance der energie-räumlichen Entwicklung im demografischen Wandel“ (GERD) – Studierendenprojekt der BTU Cottbus
- 20.01.2016 BMUB-Projekt „Klimawandel und Wetteranomalien: Bewertung von Agrar-Umwelt-Maßnahmen in zwei Modellregionen Brandenburgs“ (BAUM)
 - Landkreis Havelland und Stadt Beeskow -
- 29.01.2016 **Bericht Datenfortschreibung** Seecon (1. Vertragsergänzung)
- 09.02.2016 Gespräche mit EWE zum Thema Windausbau
- 11.02.2016 Regionalmanagement Marzahn-Hellersdorf-Landkreis MOL kick-off
- 17.02.2016 66. Sitzung AG Ost, CleanTec-Park, TOP Monitoringbericht 2014
- 24.02.2016 Regionale Arbeitsgruppe REK OLS/ Einladung + Protokoll
- 24.02.2016 Vernetzungstreffen Kommunale Akteure/Einladung + Protokoll
- 01.03.2016 Veranstaltung „Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien - Perspektiven für den ländlichen Raum“, Lausitzring
- 11.03.2016 **Abschlussbericht UREK** mit Evaluierung und Empfehlungen für RENPlus
- 14.03.2016 4. Regionalversammlung Oderland-Spree, TOP Abschlussbericht UREK
- 15.03.2016 Tagung „Regionen stärken Klima schützen – mit Energie“, Wittenberg
- 22.03.2016 Potsdam (ZAB), Steuerungsrunde Regionale Energiemanager
RenPlus Richtlinie und Projektbeschreibung RENPlus 2014-2020
- 12.04.2016 Abschlussveranstaltung Regionales Energiekonzept Lausitz-Spreewald
- 19.12.2016 Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung durch die ILB

2.2 Projektmanagement Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree Durchführungszeitraum 11/2016 – 10/2019

Nach Abschluss der ersten Umsetzungsphase kam es neben der Abwicklung der Antragstellung für die zweite Förderphase UREK zu weiteren Aktivitäten im Bereich Energie und Klimaschutz. Folgende Veranstaltungen und Sitzungen von Gremien wurden besucht bzw. mitgestaltet.

- 15.04.2016 Infoveranstaltung zum RENplus 2014-2020, ZAB Potsdam
- 30.05.2016 07. Vorstandssitzung, TOP Antragstellung UREK 2016 - 2019
- 31.05.2016 Antragsstellung Fortführung Projektmanagement UREK Oderland-Spree (RENPlus 2014-2020)
- 19.09.2016 **18. Brandenburger Energietag** in Cottbus, Präsentation Region Oderland-Spree
- 20.09.2016 Fachworkshop des MWE zur Evaluation Energiestrategie 2030 Land Bbg.
- 22.09.2016 Gemeinsame Veranstaltung MIL, MLUL und ZAB Energie für Sanierungs-, Energie- und Klimaschutzmanager in Potsdam
- 07.10.2016 Zuwendungsbescheid ILB Fortführung Projektmanagement UREK Oderland-Spree
- 20.10.2016 1. Beratungstreffen Klimaschutz Frankfurt (Oder)
- 25.10.2016 3.Steuerungsrunde Klimaschutzkonzept Altlandsberg

Mit Beginn der zweiten Umsetzungsphase UREK, am 01.11.2016, wurde die Arbeit an den Projekten wieder aufgenommen. Zu Beginn wurden vor allem die gut laufenden Projekte aus der ersten Förderphase, wie das Netzwerktreffen der im Klimaschutz aktiven Kommunen, reaktiviert. Zusätzlich wurden folgende Veranstaltungen und Sitzungen von Gremien besucht bzw. aktiv mitgestaltet:

- 10.11.2016 Windenergietage in Potsdam
- 14.11.2016 5. Regionalversammlung Oderland-Spree, TOP Fortführung UREK 2016 - 2019
- 15.11.2016 Innovationsforum „Erneuerbare Energien und Elektromobilität“ des Regionalmanagements „Metropolregion Ost“ Berlin-Brandenburg in Strausberg
- 12.12.2016 ZAB-Steuerungsrunde zum Projektmanagement UREK in Potsdam
- 15.12.2016 1. Vernetzungstreffen UREK Oderland-Spree – Kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement in Beeskow

2.3. Mitwirkung an Aktivitäten bezüglich Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Mitarbeit in Gremien/Arbeitsgruppen

- Braunkohlenausschuss des Landes Brandenburg
- Projektbegleitende Arbeitsgruppen (PAG) für die Erarbeitung von Gewässerentwicklungskonzeptionen (GEK) in Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie sowie in den Arbeitsgruppen Managementplanung in Natura 2000-Gebieten
- Mitwirkung an Veranstaltungen zur Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie - Hochwasserrisikomanagementplan für die Oder und Untere Spree
- Veranstaltungen zu Regionalen Hochwassermaßnahmenplänen Spree/Dahme und Maßnahmenprogrammen zur Umsetzung des Hochwasserrisikomanagementplans im Flussgebiet der Oder

Die aus den o. g. Projekten zur Freiraumthematik (flächenbezogener Natur- und Artenschutz, Kulturlandschaften, Hochwasserschutz, oberflächennahe Rohstoffe) gewonnenen Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung des Kapitels Freiraum und Klimaanpassung im Integrierten Regionalplan.

3. Partnerschaftliches Miteinander von Stadtregionen und ländlichen Räumen

3.1 Bevölkerungsentwicklung und Daseinsvorsorge

Ableitung von Schlussfolgerungen aus der Bevölkerungsprognose für das Land Brandenburg 2014 - 2040 für die demografische Entwicklung der Region Oderland-Spree sowie für die Gewährleistung der Daseinsvorsorge ihrer Einwohner

Mitarbeit in den Projekten

- Workshop Modellvorhaben der Raumordnung für die Euroregion Pro Europa Viadrina „Raumbeobachtung Deutschland und angrenzende Regionen“ am 22./23.09.2016 in Bonn
- Regionalmanagement „Marzahn-Hellersdorf – Märkisch-Oderland – Ahrensfelde“ (Metropolregion Ost) Auftaktkonferenz am 11.02.2016 in Strausberg
- 4. Gesundheitskonferenz Märkisch-Oderland zur Umsetzung der Handlungsstrategie Gesundheitsversorgung am 22.09.2016

3.2 Mitarbeit in weiteren Handlungsfeldern und Gremien

- Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung „Oderland“
- Workshop der AG Ost zu den Ergebnissen der Wohnbaupotenzialermittlung für das Berliner Umland am 26.05.2016 in Strausberg
- Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg (KNF), AG Ost; u. a. Jahreskonferenz „Wohnen in der wachsenden Region“ am 06.06.2016 in Berlin;
- Arbeitsgruppe Regionaler Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt

Die aus den o. g. Projekten und Gremien zur Bevölkerungs-, Siedlungs- und sozialen Infrastrukturentwicklung gewonnenen Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung des Kapitels Siedlungsentwicklung und Daseinsvorsorge im Integrierten Regionalplan.

4. Räumliche Konzepte für Mobilität und grenzüberschreitende Verflechtungen

Die Arbeit im Bereich Mobilität und Infrastruktur dient der langfristigen Sicherung der Erreichbarkeiten in der Region Oderland-Spree.

Die RPG Oderland-Spree bringt sich aktiv in Bundes- und Landesplanungen ein:

- 02.05.2016 Stellungnahme zum Entwurf Bundesverkehrswegeplan 2015
- 30.08.2016 Stellungnahme zum Entwurf „Mobilitätsstrategie 2030“
- 15.12.2016 Stellungnahme zum Entwurf LEP HR.

Die Stellungnahmen wurden mit den Landkreisen Oder-Spree und Märkisch-Oderland, der Stadt Frankfurt (Oder) sowie der IHK Ostbrandenburg abgestimmt.

Die Mitarbeit erfolgt in den Gremien

- Kommunales Nachbarschaftsforum – AG Ost
- Nahverkehrsbeirat der Stadt Frankfurt (Oder).

In Vorbereitung der aktuellen Arbeitsmarkt- und Pendleranalyse (2017) wurden Daten der Bundesarbeitsagentur für Arbeit beschafft, die an die Studie von 2012 zeitlich anschließen.

Die Arbeit erfolgte über eine aktive Mitwirkung an folgenden Veranstaltungen:

- 27.01.2016 Auftaktworkshop Mobilitätsstrategie 2030 in Potsdam
- 10.05.2016 125 Jahre Oder-Spree-Kanal – Bedeutung und Perspektiven deutsch-polnische Wassertourismuskonferenz in Eisenhüttenstadt
- 05.07.2016 VBB-Regionalkonferenz Oderland-Spree in Frankfurt (Oder)
- 21.09.2016 Regionaldialog MIL zur Erarbeitung Mobilitätsstrategie 2030 in Eberswalde
- 20.10.2016 3. Int. Ostbahnkonferenz „Ostbahn 2030 – Zukunftsvisionen“ in Seelow
- 09.11.2016 Evaluierung des „Gemeinsamen Strukturkonzeptes für das Flughafenumfeld BER“ Dialogforum in Schönefeld

Die aus den o. g. Planungen und Gremien zur verkehrlichen Infrastruktur gewonnenen Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung des Kapitels Infrastrukturentwicklung und Mobilität im Integrierten Regionalplan.

II. Querschnittsarbeit

1. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen

Wahrnehmung der Funktion der RPG OLS als Träger öffentlicher Belange:

227 Stellungnahmen, darunter

1 Stellungnahme zum Entwurf Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

2 Raumordnungsverfahren zur Erweiterung Deponie Alt Golm und Erdgasfernleitung EUGAL

4 Landschaftspläne zur Unterschutzstellung von Naturschutzgebieten und Fortschreibung Landschaftsplan Brandenburg Sachlicher Teilplan Biotopverbund

7 Planfeststellungsverfahren zum Bauvorhaben Ortsdurchfahrten an Landes- und Bundesstraßen und Aufbereitung von Erdgas Lagerstätte Märkisch Buchholz,

31 Flächennutzungspläne

127 Bebauungs- sowie vorhabenbezogene Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Satzungen

24 Vorhaben der Windenergienutzung

12 Vorhaben zu großflächigen Photovoltaik-/Solaranlagen

0 Vorhaben zu Biogasanlagen

5 Vorhaben Antennenträger

15 Sonstige Vorhaben

2. Geografisches Informationssystem/Elektronische Datenverarbeitung/Statistik

2.1 Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Technikunterstützte Informationsverarbeitung Brandenburg (TUIV AG)

2.2 Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV), Abteilung 1, Dezernat 16 Raumbewertung sowie der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)

2.3 Kooperation mit Projekten/Aktivitäten auf der Landesebene

- Nutzung des Planungsinformationssystems PLIS (Projekt des eGovernment-Masterplans der Landesregierung Brandenburg)
- Datenaustausch mit BBSR und LBV zum Thema Erreichbarkeiten unter Nutzung des motorisierten Individualverkehrs

III. Haushalts-, Wirtschafts- und Geschäftsführung

1. Vollzug des Haushaltsplanes 2016, Führung der Kassenverwaltung durch die RPS
2. Beschluss des Jahresabschlusses 2014 auf der 05. Sitzung/6. Amtszeit der Regionalversammlung am 14.11.2016 (Beschluss-Nr. 16/05/20); kontinuierliche Zusammenarbeit und Abstimmungen mit dem Landkreis Oder-Spree, Kämmerei und dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Frankfurt (Oder) bezüglich der Prüfung des Jahresabschlusses 2014
3. Vorbereitung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017
4. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Regionalversammlung, des Regionalvorstandes, der Ausschüsse und von Fachveranstaltungen der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree
 - 4.1 Regionalversammlung
 04. Sitzung/6. Amtszeit am 14.03.2016 in Frankfurt (Oder)
 05. Sitzung/6. Amtszeit am 14.11.2016 in Seelow
 - 4.2 Regionalvorstand
 06. Sitzung/6. Amtszeit am 15.02.2016 in Beeskow
 07. Sitzung/6. Amtszeit am 30.05.2016 in Neuenhagen b. Bln.
 08. Sitzung/6. Amtszeit am 10.10.2015 in Fürstenwalde/Spree
 09. Sitzung/6. Amtszeit am 12.12.2016 in Neuhardenberg
 - 4.3 Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung
 03. Sitzung am 02.03.2016 in Frankfurt (Oder)
 04. Sitzung am 28.09.2016 in Frankfurt (Oder)
 - 4.4 Arbeitsgruppen Integrierter Regionalplan
 - AG Freiraumentwicklung und Klimaanpassung am 15.06.2016 in Beeskow
 - AG Infrastrukturentwicklung und Mobilität am 22.06.2016 in Beeskow
 - AG Siedlungsentwicklung und Daseinsvorsorge am 06.07.2016 in Beeskow
5. Arbeitsbericht 2015 (Bestätigung 02. Sitzung/6. Amtszeit der Regionalversammlung am 22.06.2015, Beschluss-Nr. 15/02/07)
6. Umsetzung der arbeitssicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Belange (Arbeitssicherheitsunterweisungen/Sicherheitstechnische Regelbetreuung gem. Arbeitssicherheitsgesetz - ASIG, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, Prüfung elektrischer Geräte und Ausrüstungsgegenstände)

Anlage zum Arbeitsbericht 2016 Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

Regionale Planungsstelle Oderland-Spree (RPS), Aufgabenverteilung 2016

1. *Leiter der RPS, Herr Rump*
 - *Leitung der RPS*
 - *Fachverantwortung Regionalplanung und UREK; Regionale/Überregionale Kooperation*
2. *Stellvertreter des Leiters der RPS, Herr Felden*
 - *Fachverantwortung Windenergieplanung; Stellungnahmen im Bereich Windenergienutzung; Integrierter Regionalplan Siedlung und Daseinsvorsorge*
 - *Regionalplanerische Arbeit bei Nutzung des Geographischen Informationssystem GIS (Programme ArcGIS 10.3), EDV-gestützte Statistik und Kartographie*
 - *Ersthelfer*
3. *Regionalplaner, Herr Steinhäuser*
 - *Regionalplanerische Arbeit bei Nutzung des Geographischen Informationssystem GIS (Programme ArcGIS 10.3), EDV-gestützte Statistik und Kartographie*
 - *Fachverantwortung Freiraumentwicklung, Klimaadaptierte Regionalplanung, Bergbau; Integrierter Regionalplan Freiraum und Klimaanpassung*
 - *Betreuung des Internetauftritts und Netzwerks des RPG OLS*
 - *Brandschutzbeauftragter*
4. *Regionalplanerin (0,75 Stelle), Frau Kramer (ab 01.03.2016)*
 - *Regionalplanerische Arbeit bei Nutzung des Geographischen Informationssystem GIS (Programme ArcGIS 10.3), EDV-gestützte Statistik und Kartographie*
 - *Fachverantwortung Infrastrukturentwicklung und Mobilität (u. a. BVWP 2030 und Mobilitätsstrategie 2030) Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplanungen; Integr. Regionalplan Infrastruktur und Mobilität*
5. *Verwaltungsleiterin, Frau Lenz*
 - *Haushaltsplanung und -bewirtschaftung, Jahresabschlüsse, Personalangelegenheiten, Verwaltungs- und Organisationsaufgaben, Sitzungsdienst, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit;*
 - *Sicherheitsbeauftragte, Gesundheitshelferin*
6. *Bürosachbearbeiterin (0,75 Stelle), Frau Hildebrand*
 - *Sekretariatsaufgaben, Organisation der Stellungnahmentätigkeit, Sitzungsdienst,*
 - *Abwesenheitsvertretung für die Aufgaben der Verwaltungsleiterin (Aufgaben des laufenden Geschäftsbetriebes)*

7. *Projektmanager UREK Oderland-Spree, Herr Rose (bis 31.03.2016 und ab 01.11.2016)*
 - *Förderung der Zusammenarbeit und des Aufbaus von Partnerschaften in der Region; Unterstützung kommunaler Energie- und Klimaschutzprojekte, Öffentlichkeitsarbeit, Erarbeitung Abschlussbericht UREK 2013-2016 mit Unterstützung Firma Seecon Ing.; Antragstellung Fortsetzung Projektmanagement UREK nach RENPlus 2014-2020*
8. *Regionalplaner, Herr Rose (01.04.2016 bis 31.10.2016)*
 - *Windenergieplanung; Stellungnahmen im Bereich großflächiger Photovoltaikanlagen*